

Arndt Kröner gewinnt Titel und spendet Preisgeld

Doppelkopf-Stadtmeisterschaft

-apus- LINGERICH. Bei der 30. Auflage der Doppelkopf-Stadtmeisterschaft knackte der ausrichtende Schützenverein Sattel alle Teilnehmerrekorde. Der Begriff „Stadtmeisterschaft“ wurde frei interpretiert. Selbst aus dem Ruhrgebiet reisten einige der 72 Mitspieler an. Das Mindestalter betrug 16 Jahre, ansonsten waren alle Doppelkopf-Freunde willkommen.

Ein Grund für die wieder steigende Nachfrage ist, dass die Stadtmeisterschaften in den November verlegt wurden. Beim gemeinsamen Kartenspiel wurden bis tief in die Nacht „Füchse“ gefangen, „Hochzeiten“ gefeiert und Stiche bedient.

Da je nach Region, Familie und Spielrunde die Regeln immer ein bisschen anders lauten, wurden für den

Abend zwei große Plakate mit dem geltenden Regelwerk gut sichtbar aufgehängt und eine Version an alle ausgehändigt. Am wichtigsten war die Regel, die die Spieldauer der vier Runden auf maximal eine Stunde begrenzte und so dem Abend einen groben zeitlichen Rahmen steckte.

Selbstverständlich kam es trotzdem zu regen Diskussionen, wie bei solchen Partien fast schon Tradition. Im Zweifelsfall klärte der Veranstalter den Sachverhalt. Die Zuordnung der Teilnehmer in Spielpaare erfolgte per Zufallsgenerator. Niemals saßen die selben vier Spieler an einem Tisch.

So stand das gesellige Miteinander im Mittelpunkt. In gemütlicher Atmosphäre neue Kontakte knüpfen und alte pflegen, das gefiel auch

Elke Stork besonders gut. Schmunzelnd gestand sie, dass sie selbst gar kein Doppelkopfspieler sei. „Bei allen Festen des Schützenvereins geht es in erster Linie um Spaß in lockerer Runde mit vielen netten Menschen.“

Arndt Kröner aus Lengerich gewann mit 98 Punkten das Doppelkopf-Turnier. Sein Preisgeld von 200 Euro spendete er spontan den

Ledder Werkstätten. Engelbert Winter (78 Punkte) und Josef Westendorf (77 Punkte) belegten die nachfolgenden Plätze. Neben weiteren Geldpreisen erfreuten traditionelle Köstlichkeiten aus dem Münsterland die Herzen der Spieler.

Einen weiteren Preis gab es für den Gewinner der Knobelrunden. Markus Bäumer (47 Augen) gewann vor

Rolf Peters und Rosi Riesenbeck (beide 45 Augen).

Vielleicht wird im nächsten Jahr die 100-Teilnehmer-Marke überschritten. Dann würden nur die Kapazitäten der Räumlichkeiten der Ledder Werkstätten nicht mehr ausreichen. „Irgendwann die Stadtmeisterschaften in der Gempt-Halle auszurichten, das wäre natürlich ein Traum“, sagt Elke Stork.



Arndt Kröner ist Doppelkopf-Stadtmeister. Beim Turnier der Satteler Schützen setzte er sich gegen Engelbert Winter (links) und Josef Westendorf (rechts) durch.

Foto: Andreas Puschkarski